

Folgen der Internetnutzung aus psychologischer Sicht

Julia Finmans, Dipl.-Psych.
Psychol. Psychotherapeutin



Computer und das Internet sind ein fester Bestandteil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen: jedes zweite Kind und bereits 91% der Jugendlichen nutzen den Computer mehrfach pro Woche (MPFS, 2012). Die Möglichkeiten sind scheinbar grenzenlos, gleichzeitig bergen die breite Verfügbarkeit des Internets und das Abtauchen in virtuelle Welten eine Vielzahl an Risiken.

In der Regel verfügen Jugendliche über sehr gute Kompetenzen im technischen Bereich der Computer- und Internetnutzung und wissen grundsätzlich über die Risiken Bescheid. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Wissen nur ein Element in der Entwicklung eines risikoarmen Internetgebrauchs darstellt. Über dieses hinaus benötigen Kinder und Jugendliche gewisse soziale und lebenspraktische Kompetenzen, um sich sicher in virtuellen Welten zu bewegen. Diese werden im Rahmen des Vortrags erläutert. Zusätzlich soll auf das Konzept der Verhaltenssucht und auf Anzeichen von riskantem PC- und Internetgebrauch bei Jugendlichen eingegangen werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Institut für Pädagogik
und Schulpsychologie (IPSN)

Fürther Straße 80a
90429 Nürnberg
Telefon (0) 911 / 231-90 51
Telefax (0) 911 / 231-90 57



www.ipsn.nuernberg.de

E-Mail: ipsn-schulpsychologie@stadt.nuernberg.de

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Institut für Pädagogik und Schulpsychologie (IPSN),
Konzept: Stadtgrafik Nürnberg, Druck: noris inklusion gGmbH Nürnberg

Institut für Pädagogik
und Schulpsychologie



9. Forum Kommunale Schulpsychologie 16.11.2013, 10:00 - 16:00 Uhr

www.
chatten:-)
lernen:-/
zocken:-p
mobben:-(
.schulpsychologie.de

chancen und risiken für kinder
und jugendliche

**IPSN / Schulpsychologie
in Kooperation mit dem Förderverein
Schulpsychologie für Nürnberg**

Programm

10:00 Uhr Ankommen und Kaffee

10:30 Uhr Begrüßungen

Dr. Klemens Gsell
3. Bürgermeister Geschäftsbereich Schule

Bernhard Jehle und Elka Stradtner
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie

Ingo Hertzstell
Vorsitzender des Fördervereins

11:00 Uhr Vortrag und Diskussion

Julia Finmans
Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin

Folgen der Internetnutzung aus psychologischer Sicht

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Workshops

15:30 Uhr Gemeinsamer Ausklang

WS 1 Schattenseiten des Internets: Wenn das Internet zum Risiko wird

Ingo Hertzstell / Christof Jelko

Beim Blick auf das Spektrum der Internetaktivitäten wird deutlich, dass sie von Informationsgewinnung über soziale Netzwerke, interaktive Computerspiele bis zu Online-Glücksspielen und zum sogenannten Online-Sex reichen können. Der Begriff Internetsucht wird kontrovers diskutiert. Einigkeit besteht weitgehend darin, dass aus exzessiver Internetnutzung Verhaltensstörungen wie die Vernachlässigung schulischer oder beruflicher Verpflichtungen, sozialer Kontakte, der persönlichen Versorgung und Körperhygiene hervorgehen.

Der Workshop befasst sich mit typischen Entwicklungsverläufen, Auslösern und Risikobedingungen, um anschließend über Prävention und Früherkennung zu diskutieren und Lösungsansätze für Elternhaus und Schule zu entwickeln.

WS 2 Direkt ins Gesicht? Nein, im Internet! Vorbeugen und Eingreifen bei Cybermobbing

Sabine Kurrer / Inga Neubauer

Cybermobbing, also Schikane und Ausgrenzung über einen längeren Zeitraum durch moderne Kommunikationsmittel, stellt leider eine wachsende Herausforderung im Alltag von Kindern und Jugendlichen dar. Durch die Anonymisierung und die dauernde Präsenz des Internets sind Betroffene oft besonders belastet und Täter besser geschützt.

Aber welche Erscheinungsformen kann Cybermobbing überhaupt annehmen? Und wie kann man wirksam vorbeugen und eingreifen? Für diese Fragen sollen im Workshop praxisnah Antworten gefunden werden.

WS 3 Schülerinnen und Schüler in Social Media

Franziska Buschhaus | Katharina Haushofer

Facebook, Pinterest oder YouTube sind für viele Jugendliche unverzichtbarer Bestandteil ihrer alltäglichen Lebenswelten. Durch Angebote in Social Media vernetzen sich Schülerinnen und Schüler und leben dabei gleichzeitig Facetten der eigenen Identität aus. Der Workshop bietet Einblicke in diese jugendlichen Nutzungswelten und betrachtet dabei nicht vorrangig Risiken, sondern auch die Potenziale. Zusätzlich werden Wege aufgezeigt und erarbeitet, die eine Integration dieser Perspektiven in den Schulalltag ermöglichen.

WS 4 E-Learning im Kontext Schule

Carolin Groß

E-Learning, Digitales Lernen, Game-Based-Learning – Diese Begriffe werden auch im Kontext Schule immer wichtiger. Durch den Einsatz von medienbasierten Lernformen kann an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler angeknüpft und selbstbestimmtes Lernen angeregt werden. Der Workshop vermittelt einen Einblick in Formen und Einsatzmöglichkeiten des Digitalen Lernens, von Learning-Management-Systemen bis hin zum spielebasierten Lernen. Darüber hinaus werden Anwendungsbeispiele besprochen und Wege der Integration in den Unterricht erarbeitet.

Anmeldung

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Funktion (Bitte ankreuzen):

Lehrkraft Eltern Schüler/in
Student/in Sonstige

Wahl (Bitte zwei Workshop-Nummern angeben):

1. Wahl 2. Wahl

Teilnahmegebühr:

20 Euro inkl. Getränke, Mittagsimbiss und Kuchen
5 Euro für Studierende, Referendarinnen und Referendare

Anmeldung bitte bis 11.11.2013:

Per Fax: 0911 / 231 - 9057

Per E-Mail:

ipsn-schulpsychologie@stadt.nuernberg.de

Per Post:

IPSN / Schulpsychologie

Fürther Straße 80a,

90429 Nürnberg

Per Telefon: 0911 / 231 - 9051

Online:

- www.ipsn.nuernberg.de, VA 3002
- www.fibs.bayern.de, A 246-0/13/2002